

Schule ist ein Stück Leben, das es zu gestalten gilt.

Schulprogramm

Lehren und Lernen

Wir unterstützen das Kind in seiner Freude am Lernen.

- Wir unterrichten mit einer positiven Grundhaltung und persönlichem Engagement.
- Die Atmosphäre und das Lernklima sind geprägt von gegenseitiger Wertschätzung.
- Wir erstreben eine optimale Förderung des Kindes und verwenden vielfältige Lehr- und Lernformen.
- Wir fordern und schätzen die persönliche Leistung unter Berücksichtigung des individuellen Lernvermögens und Leistungsniveaus.

Wir verwirklichen das Miteinander im Lernen und Lehren und fördern die Gemeinschaft.

- Wir einigen uns auf pädagogische Jahresthemen.
- Jedes Kind erlebt regelmässig schulhaus-, stufen- und klassenübergreifende Projekte und gemeinsame Veranstaltungen.
- Das Kind erlebt gemeinsame Anlässe und Rituale (Räbeliechtliumzug, Adventsingens, Erzählnacht, Autorenlesungen, Theater, Sporttage, Lager, Schulreise, Schuljahresbeginn, Schulschlussstag, usw.).
- Wir setzen Formen von Teamteaching gemäss Volksschulgesetz (VSG) und Integrative Förderung (IF) um.
- Wir bereiten verschiedene Unterrichtseinheiten gemeinsam vor und führen sie zusammen durch.
- Wir arbeiten mit Fachlehrkräften zusammen.
- Wir besuchen die Bibliothek und arbeiten eng mit ihrem Team zusammen.
- Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schule.
- Wir führen gemeinsame Gesprächsrunden durch.
- Eltern werden einbezogen ins Lernen des Schülers und werden eingeladen, Mitverantwortung zu tragen (Elternabende, regelmässige Elterngespräche, Elternbriefe, Rundtischgespräche usw.).

Wir fördern eigenverantwortliches, individualisierendes und forschendes Lernen.

- Verschiedene Unterrichtsformen wie z.B. Werkstattunterricht, Projektarbeit, Wochenplan, Vorträge, Vertragsarbeit, Malatelier usw. sind Bestandteil unseres Schulalltags.
- Wir bieten Wahl- und Freifächer an der Oberstufe.
- Wir haben Konzepte und Angebote für Schüler mit besonderen Bedürfnissen (Integrative Förderung, Deutsch als Zweitsprache, Hausaufgabenstunde usw.).

Wir vereinbaren gemeinsame Lehr- und Lernziele sowie transparente und stufenübergreifende Beurteilungsstandards.

- Beim Stufenübertritt führen wir Gespräche mit Berufskollegen und Eltern.
- Wir führen jährliche Orientierungsabende durch (Kindergarten - Primar/Primar – Oberstufe).

- Wir haben eine gemeinsame Haltung bei der Beurteilung ‚Arbeits-/Lern-/Sozialverhalten‘ des Oberstufenzeugnisses.

Wir tragen Sorge zum Erreichten und sind offen für Neuerungen.

- Wir werten unser Jahresprogramm aus und lassen die Erkenntnisse in die laufende Planung einfließen.
- Wir stellen uns neuen Herausforderungen und greifen Impulse auf (z. B. Antolin, Anpassung der Hausordnung usw.).

Lebensraum Klasse und Schule

Wir legen Wert auf ein Schulklima, das geprägt ist von gegenseitigem Respekt.

- Wir schaffen eine entspannte Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen können.
- Der Umgangston ist anständig und diskriminierender Sprachgebrauch wird nicht akzeptiert.
- Wir sind präsent und aufmerksam.
- Im Umgang miteinander verfügen wir über verlässliche Strukturen (z. B. Hausordnung mit einem Massnahmenkatalog, Absprachen im Team, Organisationsstatut).

Wir schaffen Rahmenbedingungen zur Schülermitwirkung und unterstützen sie.

- Wir nehmen Schüleranliegen ernst und geben Rückmeldung.
- Auf allen Stufen haben die Schüler die Möglichkeit, in der Klasse ihre Anliegen einzubringen.
- Die Oberstufe verfügt über ein Schülerparlament.
- Wir schulen die persönliche Ausdrucksfähigkeit der Schüler (Auftrittskompetenz, Selbst- und Fremdwahrnehmung).

Wir achten auf die Gesundheit.

- Durch gemeinsame Anlässe und eine freundliche Stimmung fördern wir das Wohlbefinden.
- Wir beobachten und fragen nach.
- Musse und Bewegung sind Bestandteil der Jahres- und Unterrichtsplanung
- Wir führen gesundheitsfördernde Projekte und Aktivitäten durch (z. B. Pausenapfelaktion, Tage in der Natur usw.).
- Suchtprävention ist auf allen Stufen ein Bestandteil des Unterrichtes (z. B. Teilnahme am Experiment Nichtrauchen).
- Es finden regelmässig schulzahnärztliche und schulärztliche Untersuchungen statt.
- Das Lehrerzimmer ist eine wichtige Begegnungsstätte und ein Erholungsraum.
- Wir unterstützen uns gegenseitig.
- Bei Problemen können wir die zuständigen Stellen einbeziehen.

Wir gestalten und nutzen die Infrastruktur und tragen Sorge zu ihr.

- Gemeinsam mit den Hauswarten gestalten wir die Infrastruktur zum Wohl der Schule (z. B. saisonale Dekorationen, Spielgeräte, Pausenraum).
- Gemeinsam mit dem Hauswartehepaar sorgen wir für einen guten Zustand der Schulanlage.

Schule und Beziehungen

Unsere Schule ist im Dorf verankert.

- Wir beteiligen uns an Dorfanlässen und besuchen ortsansässige Betriebe.
- Vereine und die Bevölkerung können die Schulinfrastruktur nutzen.
- Wir sind in lokalen Publikationen präsent (z. B. Dorfzeitung, Anzeiger, www.hedingen.ch).
- Zusammen mit der Gemeinde führt die Schule die Bibliothek.
- Wir beziehen Fachpersonen (auch schulferne) ein.

- Wir pflegen die Vernetzung im Dorf (Schüler<->Betriebe, Vereine, Institutionen).

Wir suchen die Zusammenarbeit mit den Eltern und fördern ihre Mitwirkung.

- Die Elternmitwirkung ist gestartet.
- Wir arbeiten bei speziellen Projekten und Klassenanlässen mit den Eltern zusammen.

Wir achten auf eine sorgfältige Kommunikation.

- Wir haben Formen der internen Kommunikation, Meinungsfindung und Entscheidung festgelegt und leben sie.
- Wir haben Formen der externen Kommunikation festgelegt und leben sie (z. B. Quartalsbrief, Mitteilungsblätter, Kontaktheft, Elterngespräche, Runder Tisch, Elternabende, Gesprächsbereitschaft usw.).
- Bei Kommunikationspannen fragen wir nach.
- Wir treten gemeinsam auf.

Professionalität und Personalentwicklung

Wir sorgen für eine gegenseitige Wertschätzung.

- Wir sind verlässlich und hilfsbereit.
- Wir hören einander zu und begegnen uns in Offenheit.

Wir sind ein lernendes Team.

- Die Anregungen aus dem kollegialen Feedback nehmen wir auf.
- Die regelmässigen IF-Besprechungen ermöglichen einen Austausch und neue Erkenntnisse.
- Oft bereiten wir gemeinsam, stufen- und fächerübergreifend unseren Unterricht vor.
- Wir unterstützen neue Kollegen und Kolleginnen mittels eines Coaching-Systems.
- Selbstreflexion und permanenter Erfahrungsaustausch ist uns wichtig.
- Wir arbeiten mit Fachleuten zusammen (Schulpsychologin und Therapeuten, Supervision, Berater usw.).
- Wir nutzen individuelle Ressourcen und setzen sie ein.

Wir bilden uns regelmässig weiter.

- In der Jahresplanung legen wir die schulinternen Weiterbildungsinhalte fest.
- Persönliche Weiterbildung und Weiterentwicklung ist Bestandteil unseres Berufsauftrages.
- Jährlich finden stufenspezifische und gesamtschulische Weiterbildungstage gemäss Jahresprogramm statt.
- Wir stimmen die individuelle Weiterbildung und Weiterentwicklung im Rahmen der Zielvereinbarung und im Team ab.

Wir achten auf eine Balance von Wünschenswertem und Realisierbarem.

- Wir gehen bewusst mit unseren eigenen Kräften und der Zeit um und setzen Prioritäten.
- Wir unterstützen uns gegenseitig.
- Wir achten auf eine gesunde Balance zwischen Aufgaben und verfügbaren Kräften innerhalb des Kollegiums.

Schulmanagement

Wir stehen hinter dem Schulprofil, entwickeln es weiter und tragen gemeinsam die Verantwortung.

- Wir haben ein Schulprofil/Schulprogramm/Leitbild, welches gemeinsam mit dem Schulleiter und den Lehrpersonen erarbeitet wurde (Konsens).
- Wir überprüfen das Schulprofil periodisch (alle vier Jahre) gemeinsam mit dem Schulleiter und den Lehrpersonen und entwickeln es weiter, nach Möglichkeit unter Einbezug der Eltern.

Wir setzen uns für eine attraktive, lebendige Schule für alle ein.

- Wir stehen hinter der Schule Hedingen als Gesamtschule.
- Wir sind offen für Neues, nehmen aktuelle Impulse auf, überprüfen sie auf deren Umsetzbarkeit (z. B. Fremdsprachen, Prävention, Familienanliegen usw.).
- Wir nutzen die Ressourcen und das Potential von externen Fachleuten.
- Wir gestalten die Schule als Begegnungs-ort der Gemeinde.
- Wir sorgen für ein Angebot an ausserschulischer Betreuung.
- Wir legen Wert auf die Weiterbildung der Mitarbeitenden und unterstützen diese darin.

Die Schule erhält die für ihre Zielerreichung notwendigen Finanzen und geht damit haushälterisch um.

- Die Finanzplanung wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erstellt.
- Wir verfügen über eine Mehrjahresplanung sowie eine Jahresplanung.
- Wir budgetieren sorgfältig und vorausschauend.

Unser Führungsverständnis ist geprägt von Partizipation, Kooperation, Respekt und Professionalität.

- Wir kennen unseren Verantwortungsbereich, nehmen unsere Aufgaben wahr und halten uns auf dem aktuellen Stand in den Bereichen Schulentwicklung und Führung.
- Wir nehmen Meinungen ernst und geben Rückmeldungen.
- Wir sind kritikfähig und gehen Konflikte an.

Unsere Schule ist zweckmässig organisiert, gut geführt und transparent.

- Wir überdenken regelmässig unsere Führungsstrukturen (Organisationsstatut, Pflichtenhefte etc.) und unsere Führungsaufgaben (z. B. Krisenmanual, Zielvereinbarungen bei MAG, MAB (Fairnesscodex), Schulbesuche).
- Entscheide sind nachvollziehbar. Sie sind dokumentiert und werden wenn immer möglich kommuniziert (Datenschutz).